

U N I K A S S E L

# Befragungsergebnisse

der Abschlussart

**Promotion**

Befragung der Absolvent\*innen des Prüfungsjahrgangs 2020

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
Rücklauf.....	6
Einsatz von Vergleichswerten .....	7
2. Regelstudienzeit .....	10
3. Zufriedenheit mit dem Studium .....	17
Zusätzliche Auswertungen für die Variante Promotion .....	19
4. Auslandsaufenthalte.....	24
5. Derzeitige Beschäftigung.....	26
Zusätzliche Auswertungen für die Variante Promotion .....	28
6. Beruf .....	30
7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung .....	37
8. Hochschulspezifische Fragen.....	43
9. Anhang A .....	48

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (1/2) .....	10
Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (2/2) .....	11
Abbildung 3: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen .....	12
Abbildung 4: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) .....	13
Abbildung 5: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2) .....	14
Abbildung 6: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2) .....	15
Abbildung 7: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion).....	16
Abbildung 8: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion) .....	17
Abbildung 9: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt .....	18
Abbildung 10: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion .....	19
Abbildung 11: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Fach .....	20
Abbildung 12: Unterbrechung der Promotion .....	21
Abbildung 13: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (1/2).....	22
Abbildung 14: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (2/2).....	23
Abbildung 15: Auslandsaufenthalt während des Studiums .....	24
Abbildung 16: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten .....	25
Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (1/2).....	26
Abbildung 18: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (2/2).....	27
Abbildung 19: Habilitationsneigung .....	28
Abbildung 20: Juniorprofessor*in .....	29
Abbildung 21: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	30
Abbildung 22: Monatliches Bruttoeinkommen.....	31
Abbildung 23: Wirtschaftszweig.....	32
Abbildung 24: Hauptsächliche Tätigkeit.....	33
Abbildung 25: Arbeitsvertragsform.....	34
Abbildung 26: Berufszufriedenheit insgesamt .....	35
Abbildung 27: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation .....	36
Abbildung 28: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation .....	37
Abbildung 29: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	38
Abbildung 30: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	39
Abbildung 31: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung .....	40

Abbildung 32: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss ..... 41

Abbildung 33: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss..... 42

Abbildung 34: Bewertung zentraler Angebote der Universität Kassel..... 43

Abbildung 35: Bewertung Career Service..... 44

Abbildung 36: Besuchte Firmenkontaktmesse..... 45

Abbildung 37: Genutzte Angebote des Career Service ..... 46

Abbildung 38: Vorhandene Kontakte zur Universität Kassel ..... 47

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen .....	7
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer .....	49

## 1. Einleitung

Bundesweit wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2020 von über 70 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Einsatz von Vergleichswerten" beschrieben.

## Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Kassel die Rückmeldungen der Promovierten der Abschlussart Promotion des Prüfungsjahrgangs 2020 dargestellt.

Von den insgesamt 177 Promovierten der Abschlussart Promotion, die im Prüfungsjahrgang 2020 ihre(n) Promotion erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 79 (45%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Evang. Theologie, -Religionslehre	2	2,5
Geschichte	4	5,1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3	3,8
Sport, Sportwissenschaft	1	1,3
Politikwissenschaften	4	5,1
Sozialwissenschaften	1	1,3
Sozialwesen	3	3,8
Rechtswissenschaften	5	6,3
Wirtschaftswissenschaften	10	12,7
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	1	1,3
Psychologie	4	5,1
Erziehungswissenschaften	3	3,8
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3	3,8
Mathematik	1	1,3
Physik, Astronomie	2	2,5
Chemie	2	2,5
Biologie	2	2,5
Landespflege, Umweltgestaltung	1	1,3
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	6	7,6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	5	6,3
Elektrotechnik und Informationstechnik	6	7,6
Architektur, Innenarchitektur	1	1,3
Raumplanung	2	2,5
Bauingenieurwesen	4	5,1
Informatik	2	2,5
Musik, Musikwissenschaft	1	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

## Einsatz von Vergleichswerten

Der hohe Nutzen der KOAB-Befragung für das hochschulinterne Qualitätsmanagement ergibt sich vor allem aus der Möglichkeit die Ergebnisse eines Studienganges im Spiegel relevanter Vergleichswerte betrachten zu können.

Dies kann dem vom ISTAT entwickelten Verfahren folgen, welches hier beschrieben wird, oder für eine Hochschule speziell angepasst werden.

Die auf den folgenden Seiten genutzten Vergleichswerte bzw. Gruppen von Vergleichsstudiengängen werden je Abbildung festgelegt. Ziel ist es, auf datenschutzkonforme Weise möglichst passende Vergleichswerte einzusetzen. Die Priorität liegt nicht auf einer maximal hohen Fallzahl, sondern auf der inhaltlichen Nähe zwischen dem betrachteten Studiengang und den ausgewählten Vergleichsstudiengängen.

Die Vergleichsebene kann daher je Analyse variieren. Hintergrund dieses Vorgehens ist auch der Aufbau der KOAB-Absolventenbefragung, die sich aus unterschiedlichen Frageformaten zusammensetzt:

- Kernfragen werden von allen teilnehmenden Hochschulen in der gleichen Form eingesetzt und bieten die breiteste Vergleichsbasis über Hochschulen hinweg.
- Optionale Fragen werden nur von einer Reihe von Hochschulen eingesetzt und bieten, je nach Popularität der Frage, eine breite oder eine eingeschränkte Vergleichsbasis.
- Hochschulspezifische Fragen werden nur von einer Hochschule eingesetzt. Daher können hier keine Vergleichswerte über Hochschulen hinweg angeboten werden. Hier kann lediglich ein Studiengang im Spiegel der anderen Studiengänge einer Hochschule betrachtet werden.

Grundsätzlich stehen für die Gegenüberstellung von Werten des jeweiligen Studiengangs, der jeweiligen Abschlussart oder der jeweiligen Hochschule die Werte der folgenden absteigend priorisierten Zusammenstellungsformen von Vergleichsstudiengängen zur Verfügung:

- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienfachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (sehr hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung: SFG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienbereichsgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung: SBG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Fachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (mittlere Ähnlichkeit, ggf. hohe Fallzahl – Abkürzung: FGG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Heterogenität, hohe Fallzahl – Hochschulen deutschlandweit)
- andere Studiengänge der eigenen Hochschule und der gleichen Abschlussart (hohe Heterogenität, mittelhohe Fallzahl)

Die Aggregationsformen 1-4 ergeben sich aus der Erweiterung der Ähnlichkeitsdefinition für den jeweiligen Studiengang (bei Studiengangsberichten), für die in der jeweiligen Abschlussart enthaltenen Studiengänge (bei Abschlussartsberichten) und für die in der jeweiligen Hochschule angebotenen Studiengänge (bei Hochschulberichten). Ausgangspunkt ist(sind) bei diesen also immer der(die) im Bericht enthaltene(n) Studiengang(-gänge). Aus der Menge gleicher Hochschulform und Abschlussart(en) wird dann eine hinreichend große Teilmenge ermittelt, welche über das Merkmal des(der) Studiengangs(-gänge) in einer Ähnlichkeitsrelation zur Untersuchungsgruppe steht. Die Ähnlichkeitsrelationen folgen der Rangordnung SFG, SBG, FGG und Allgemein.

Eine Auswahl wird beibehalten, wenn die so zusammengestellte Gruppe mindestens fünf weitere Hochschulen und mindestens  $n=20$  Fälle umfasst. Ist dies nicht der Fall, wird die nächste Stufe dieser Prüfung unterzogen.

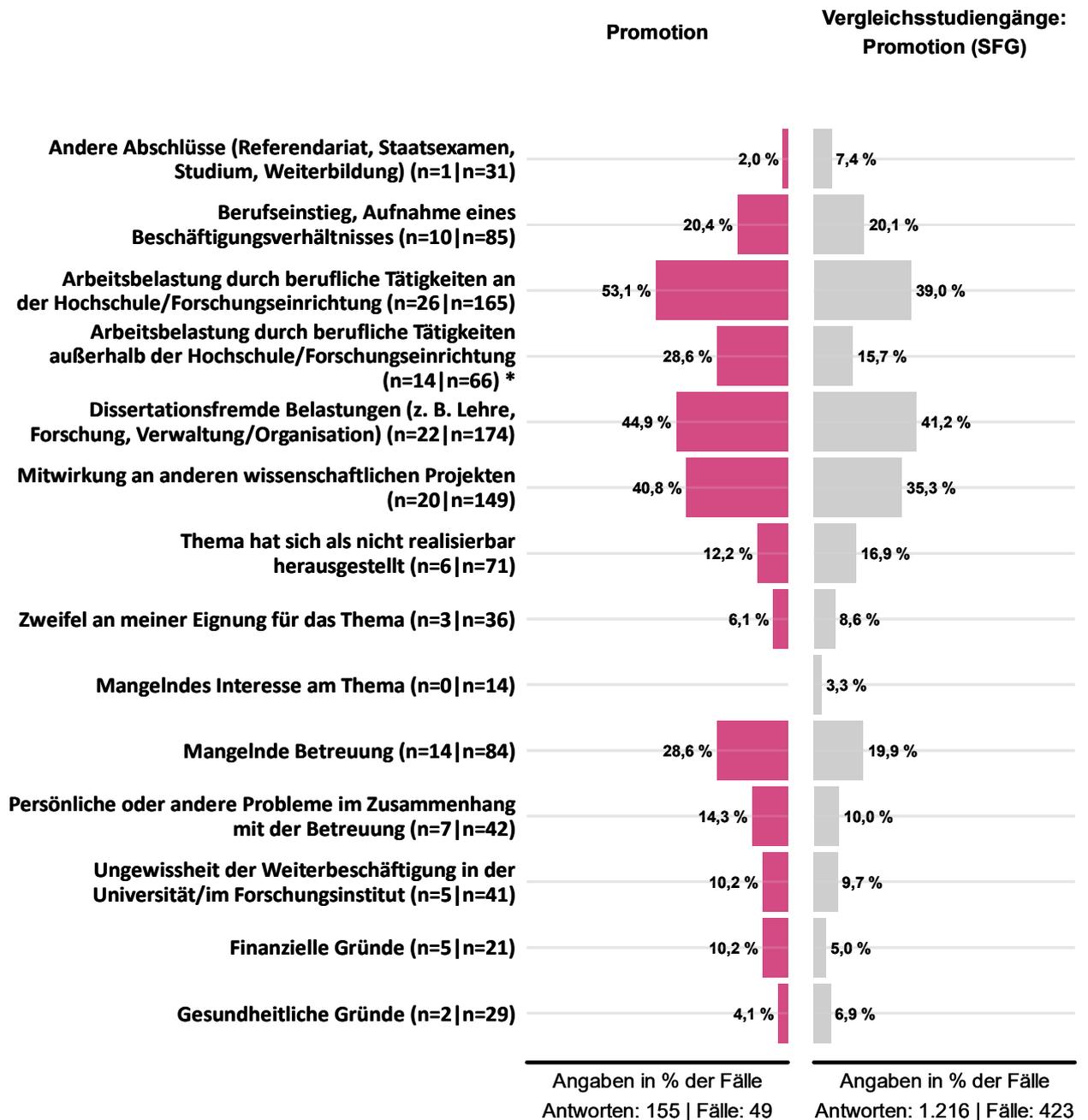
Die 5. Form einer Vergleichsgruppe ist insbesondere für hochschulspezifische Fragen in Studiengangsberichten relevant, falls diese mindestens  $n=20$  Fälle beinhaltet. In Hochschul- oder Abschlussartberichten können für diese Fragen keine Vergleichswerte zur Verfügung gestellt werden. Bei Kern- oder optionalen Fragen ist bei dieser Form der Vergleichsgruppenauswahl keine Vergrößerung der Anzahl zu erwarten.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird - je nach Fragetyp - von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

- Chi-Quadrat-Test
- Exakter Test nach Fisher
- Zweiseitiger t-Test

## 2. Regelstudienzeit

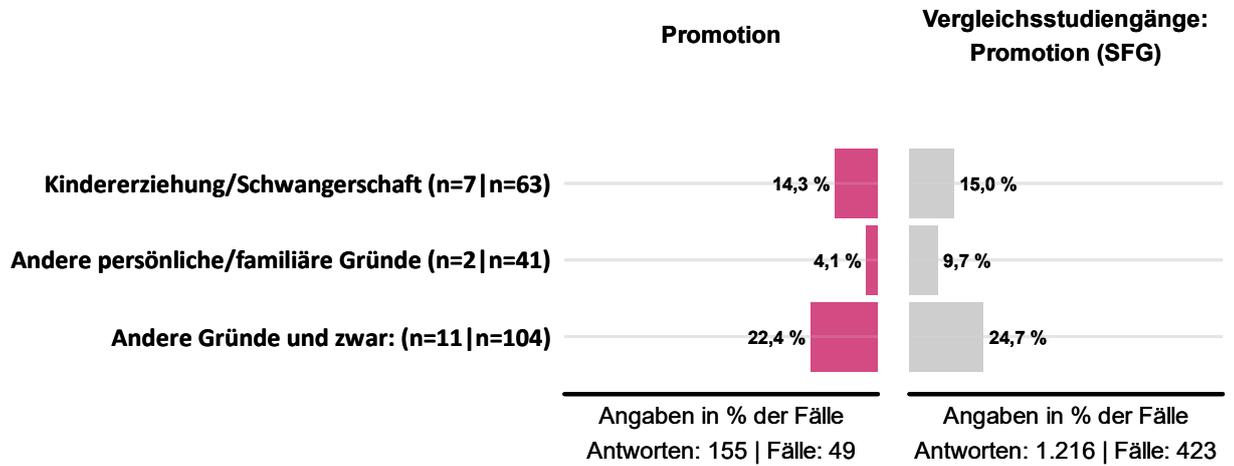
### Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Mehrfachnennung) (1/2)



Für Items mit \* liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 1: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (1/2)

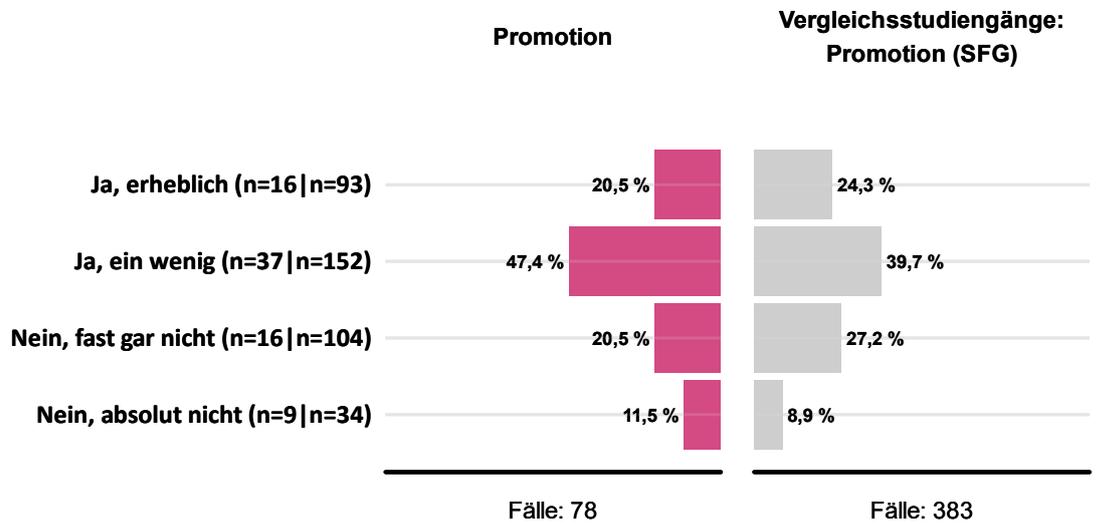
**Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert?  
(Mehrfachnennung) (2/2)**



Für Items mit \* liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (2/2)

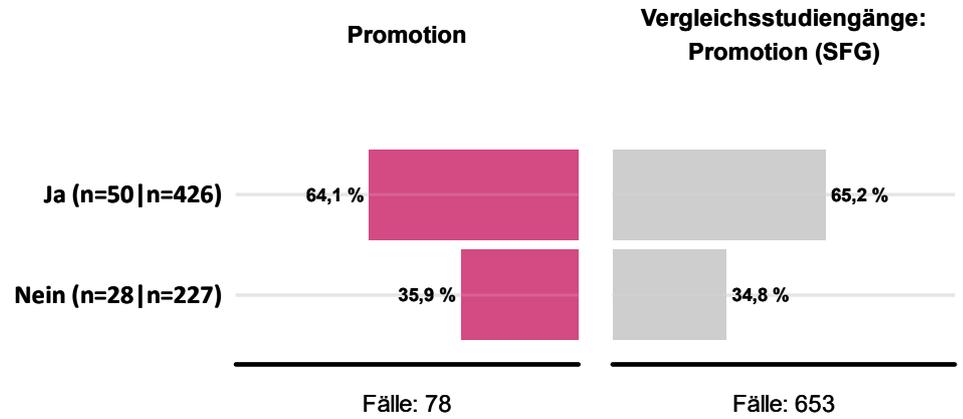
**Kollidierte die Arbeit an der Dissertation zeitlich mit anderen Verpflichtungen?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 3: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen

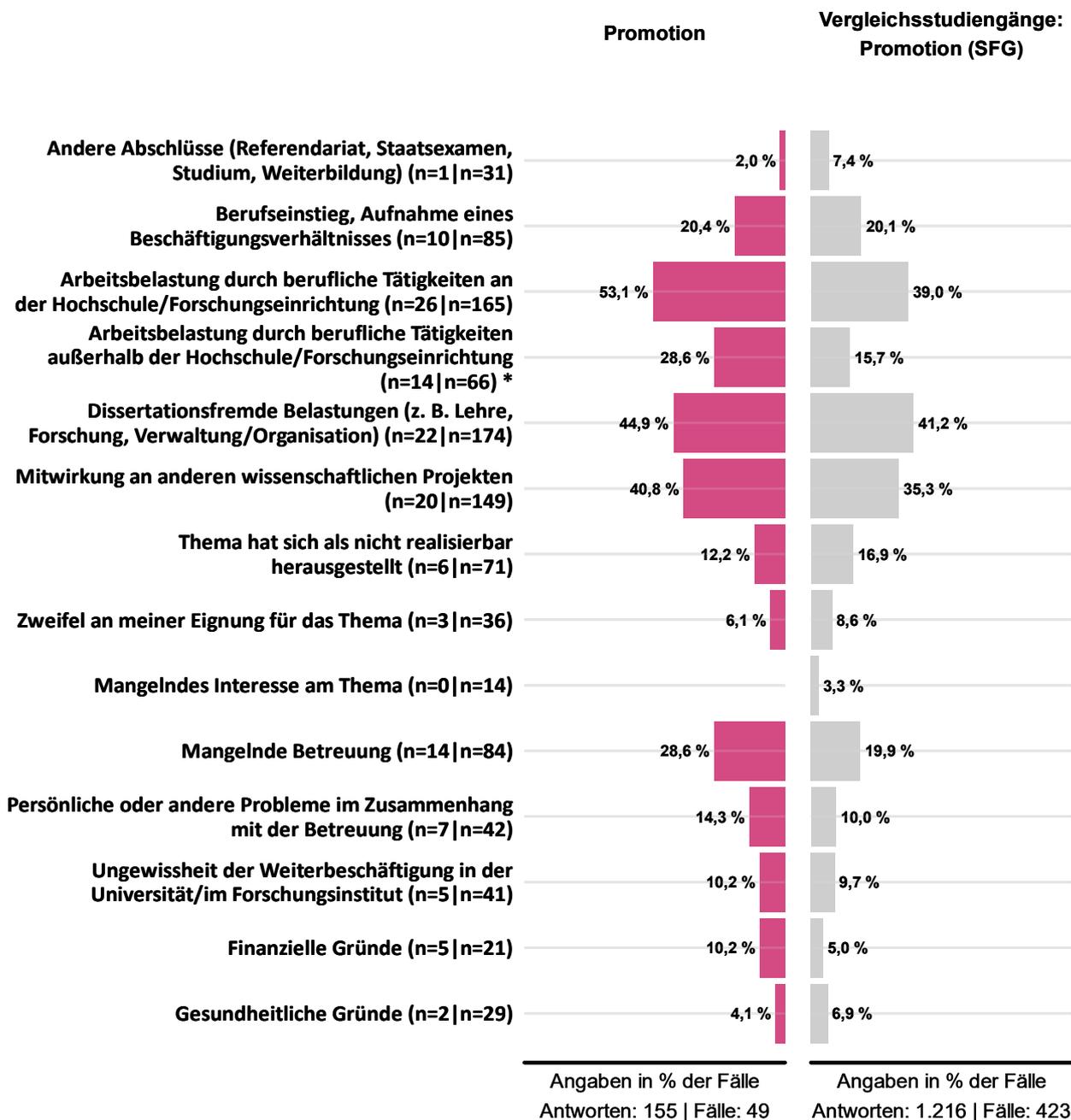
**Hat Ihre Dissertation länger gedauert, als Sie ursprünglich planten?  
(Promotion)**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 4: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)

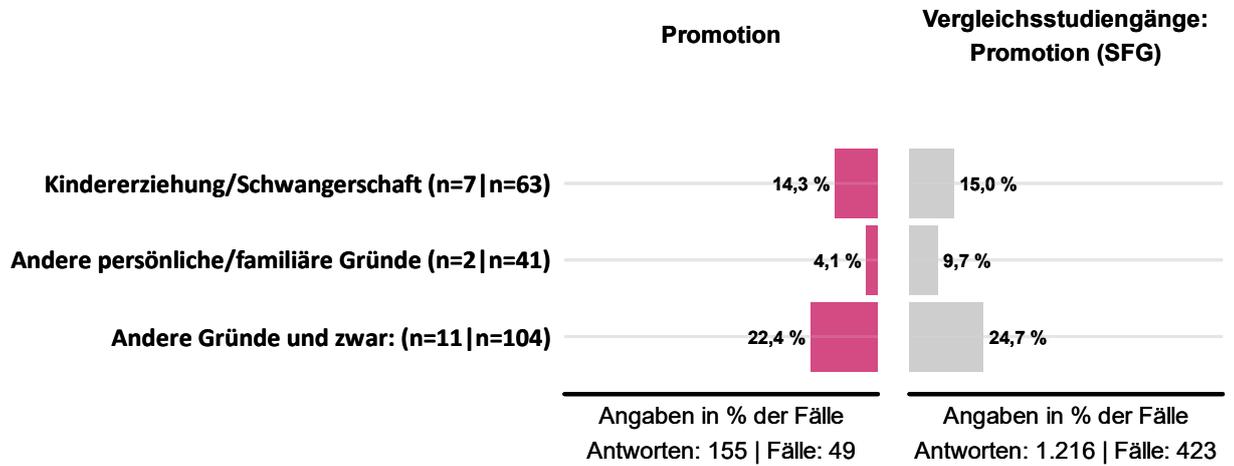
### Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Promotion) (1/2)



Für Items mit \* liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 5: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2)

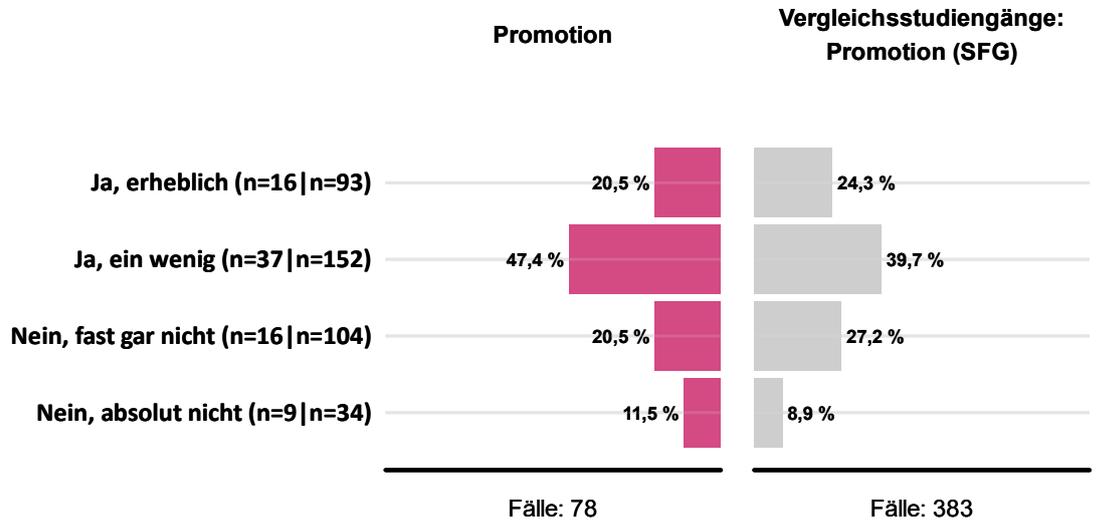
**Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert?  
(Promotion) (2/2)**



Für Items mit \* liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2)

**Kollidierte die Arbeit an der Dissertation zeitlich mit anderen Verpflichtungen? (Promotion)**

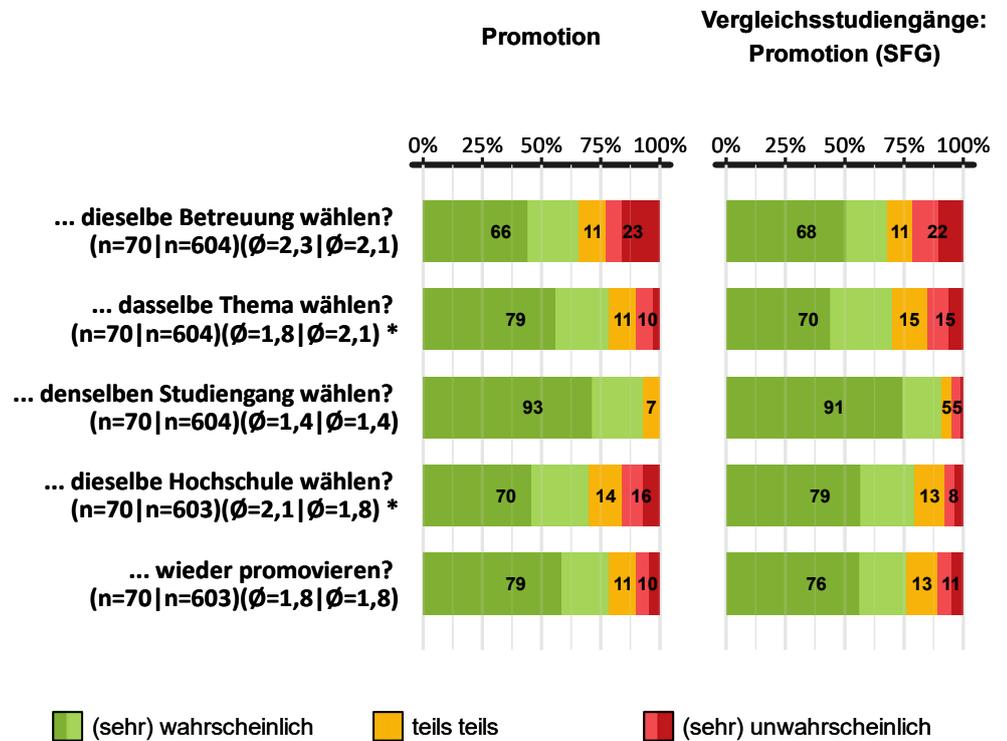


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 7: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion)

### 3. Zufriedenheit mit dem Studium

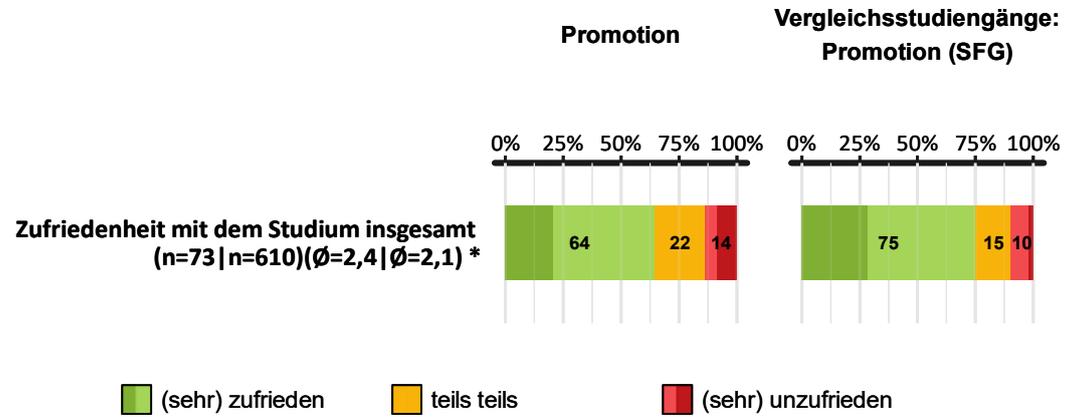
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...  
(Promotion)



\*Für Items mit \* liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)

**Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?**

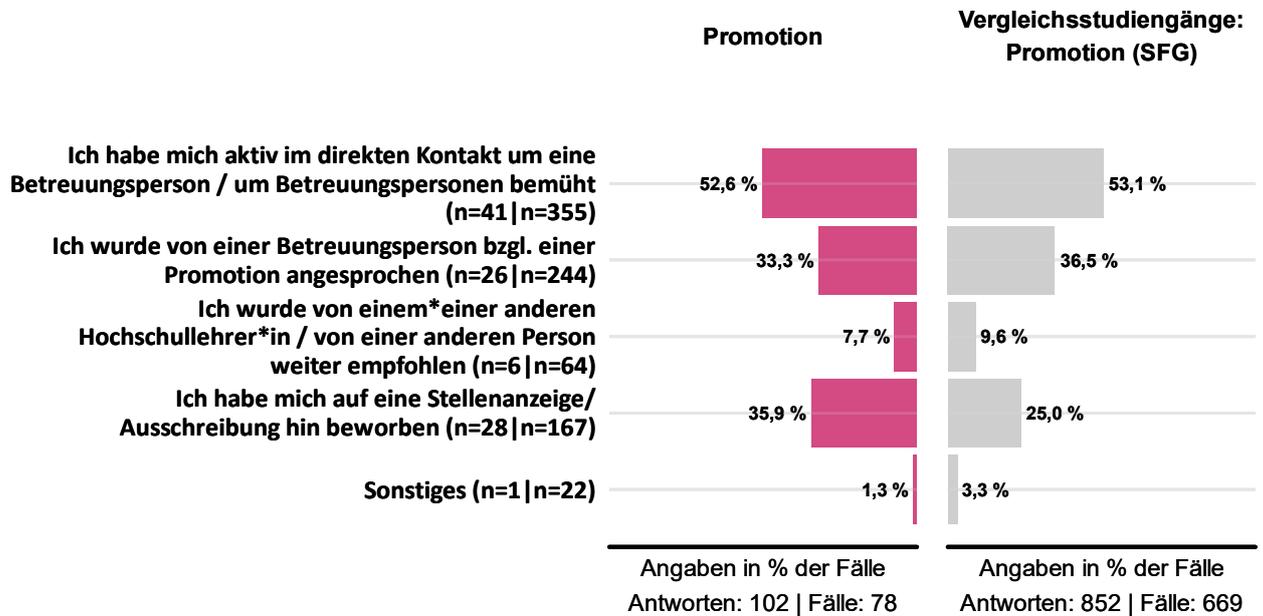


\*Für Items mit \* liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 9: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

Zusätzliche Auswertungen für die Variante Promotion

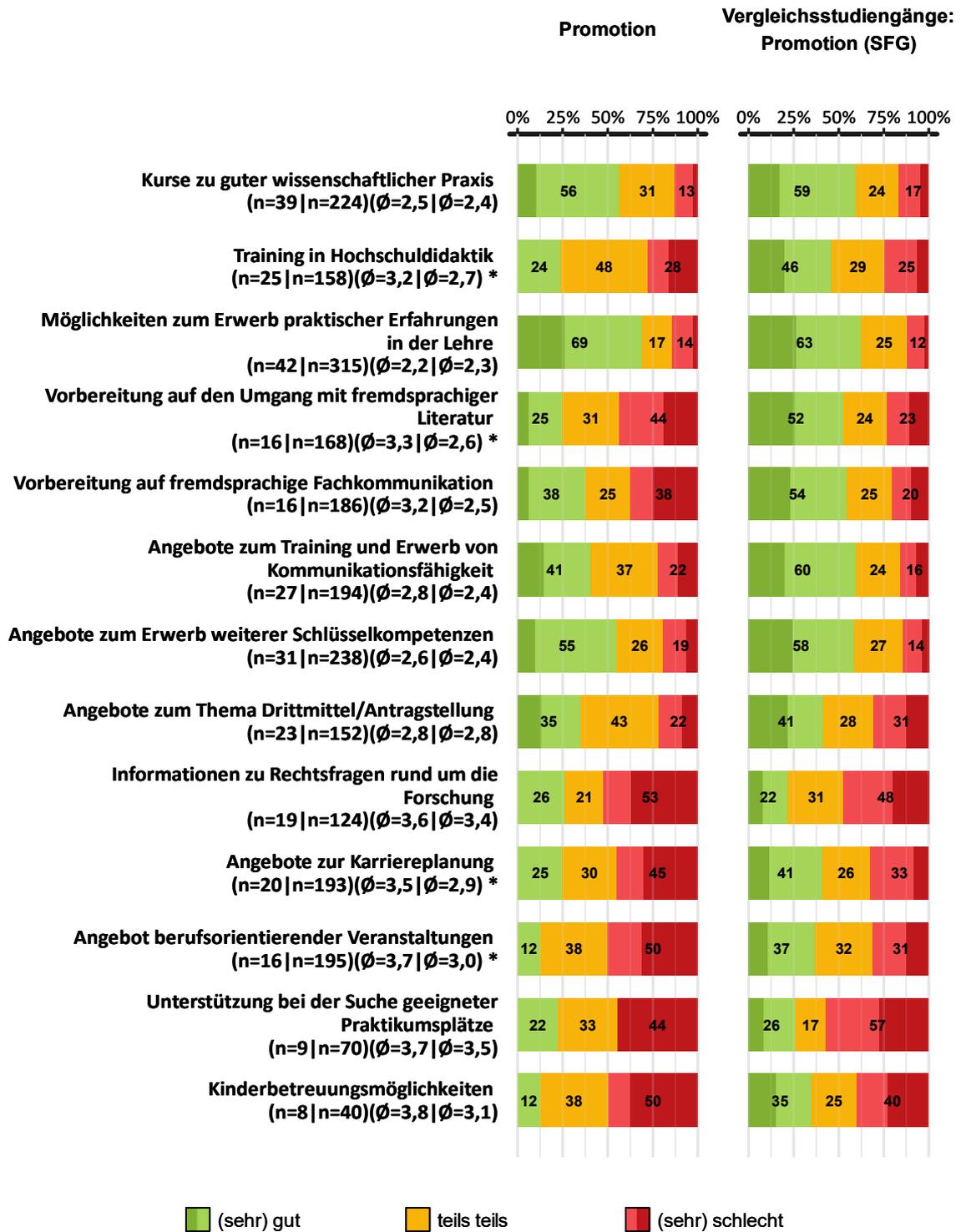
**Wodurch eröffnete sich Ihnen der Zugang zur Promotion? (Mehrfachnennung)**



Für Items mit \* liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 10: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion

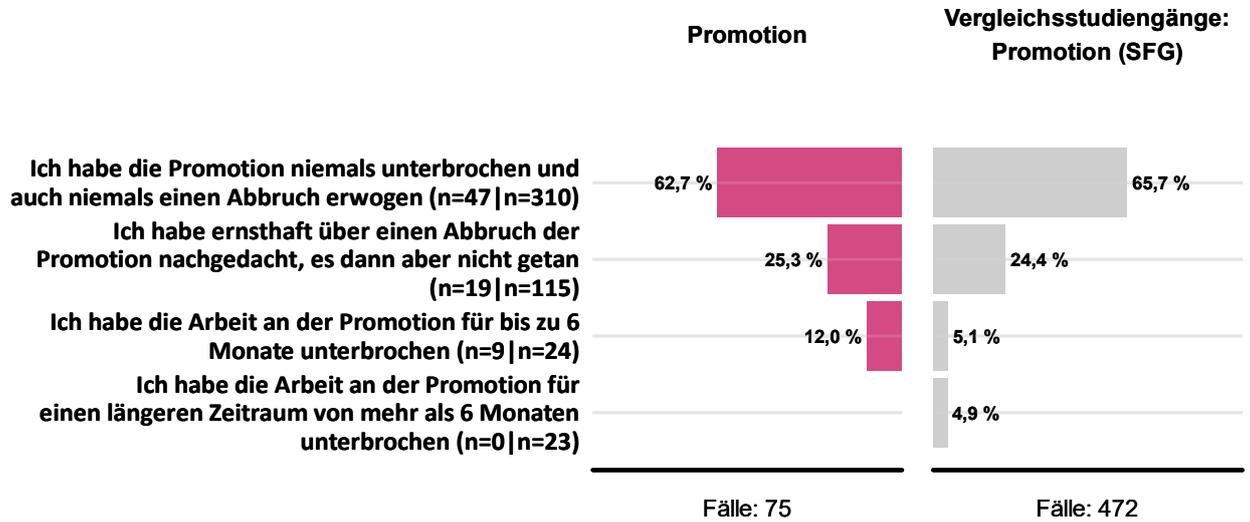
Wie beurteilen Sie die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten im Fach Ihrer Promotion?



\*Für Items mit \* liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Fach

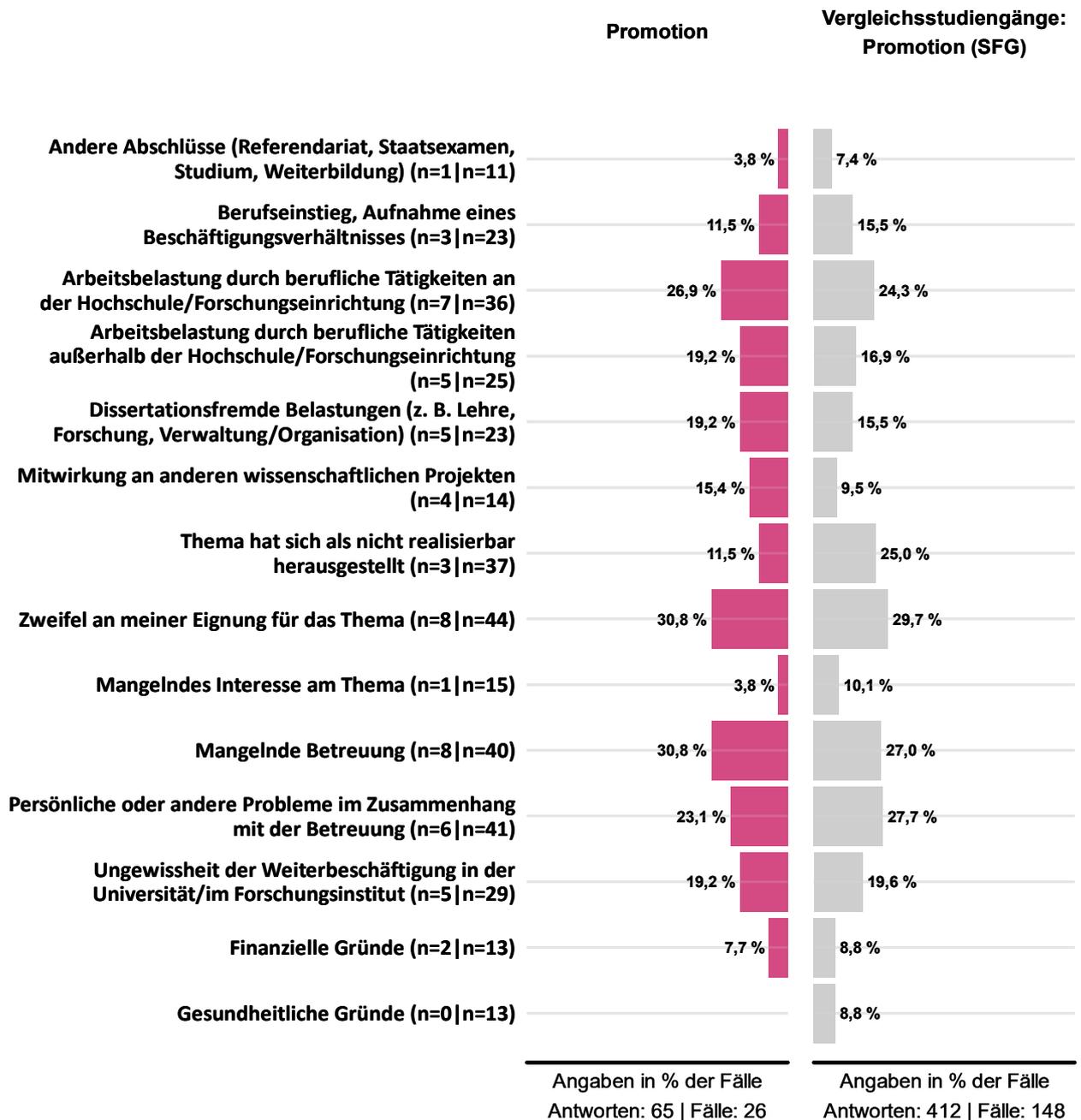
Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Unterbrechung der Promotion

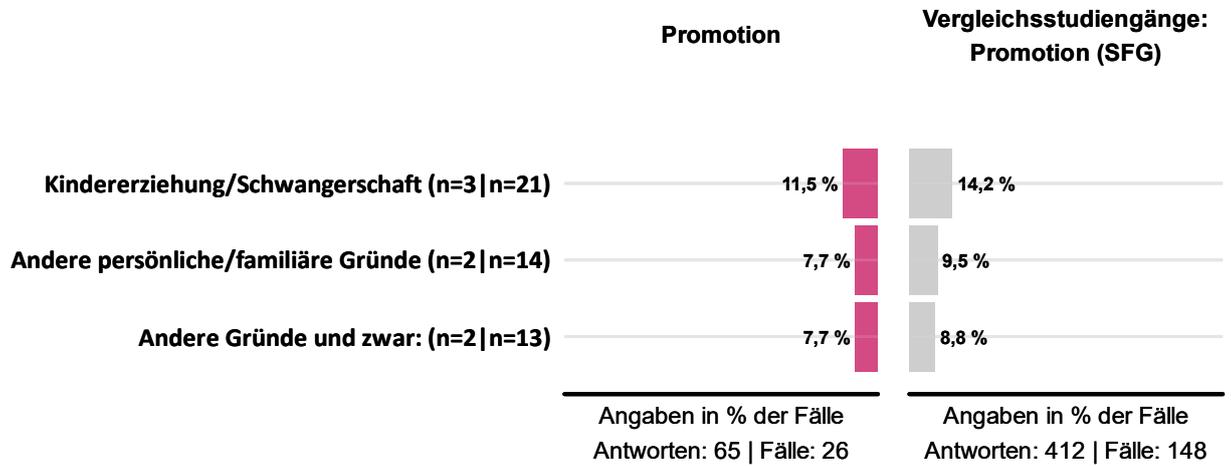
**Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion?  
(Mehrfachnennung) (1/2)**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (1/2)

**Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion?  
(Mehrfachnennung) (2/2)**

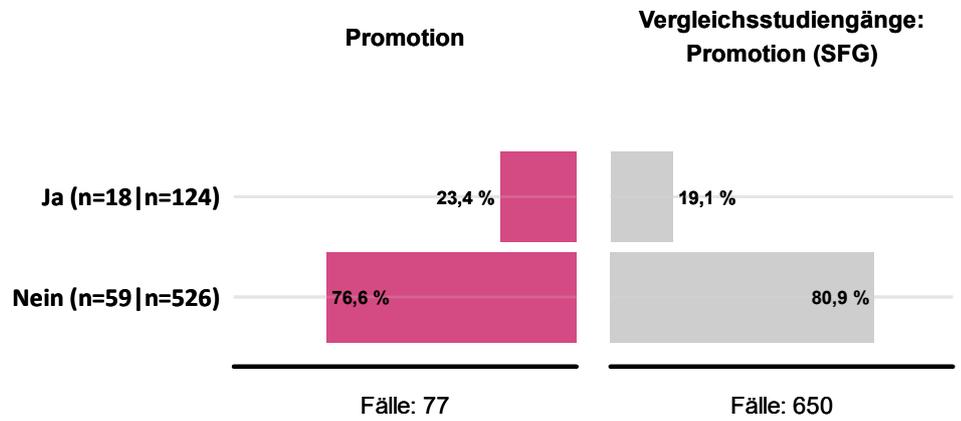


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (2/2)

## 4. Auslandsaufenthalte

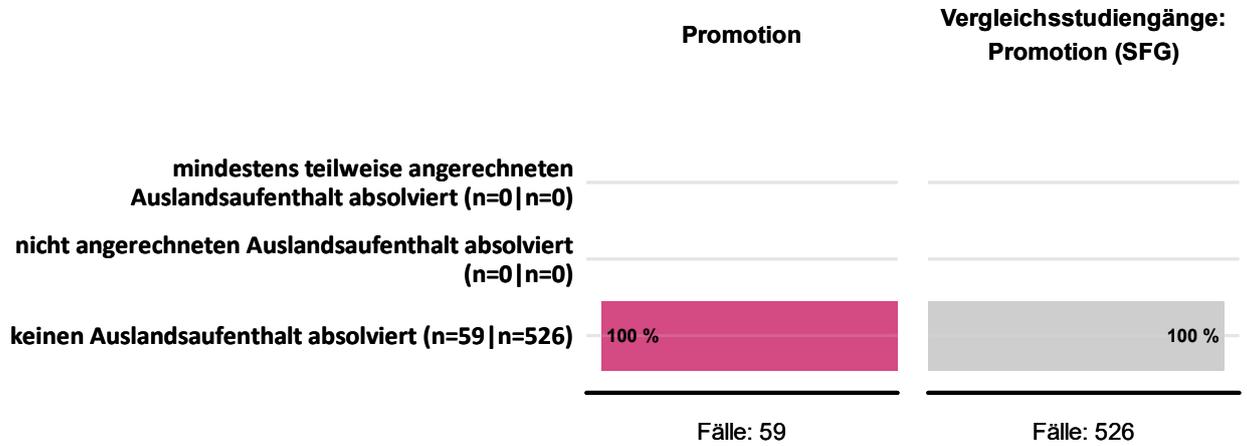
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Auslandsaufenthalt während des Studiums

**Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. / Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?**



Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.

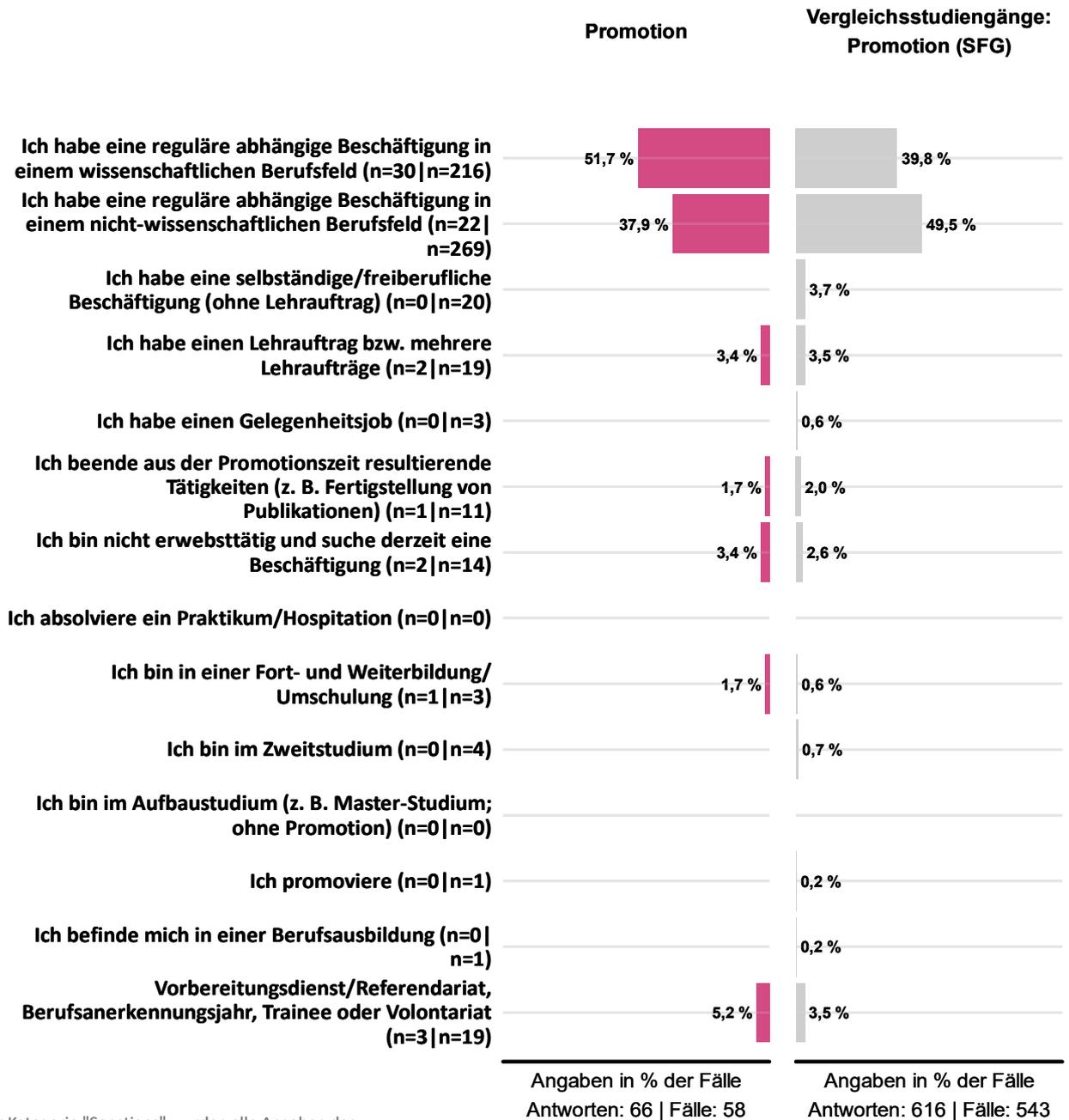
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

## 5. Derzeitige Beschäftigung

### Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung) (1/2)

Nur Promotions-Absolvent\*innen

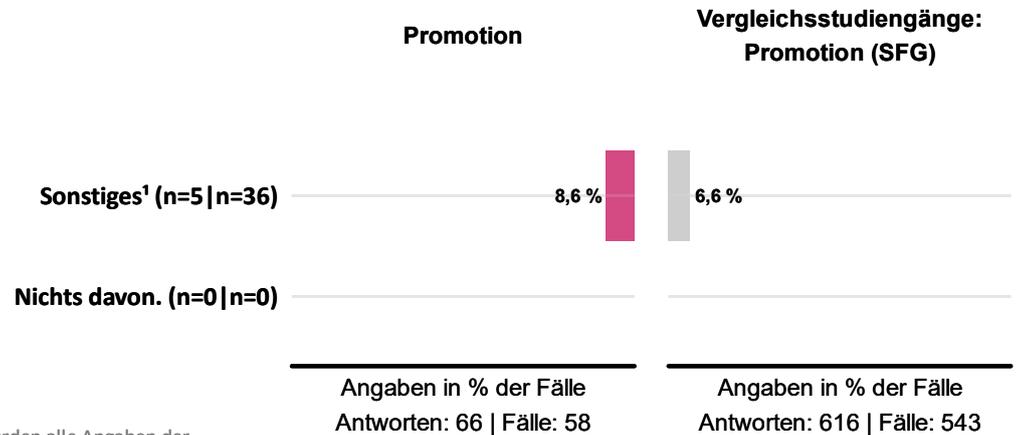


<sup>1</sup>Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (1/2)

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung) (2/2)

Nur Promotions-Absolvent\*innen

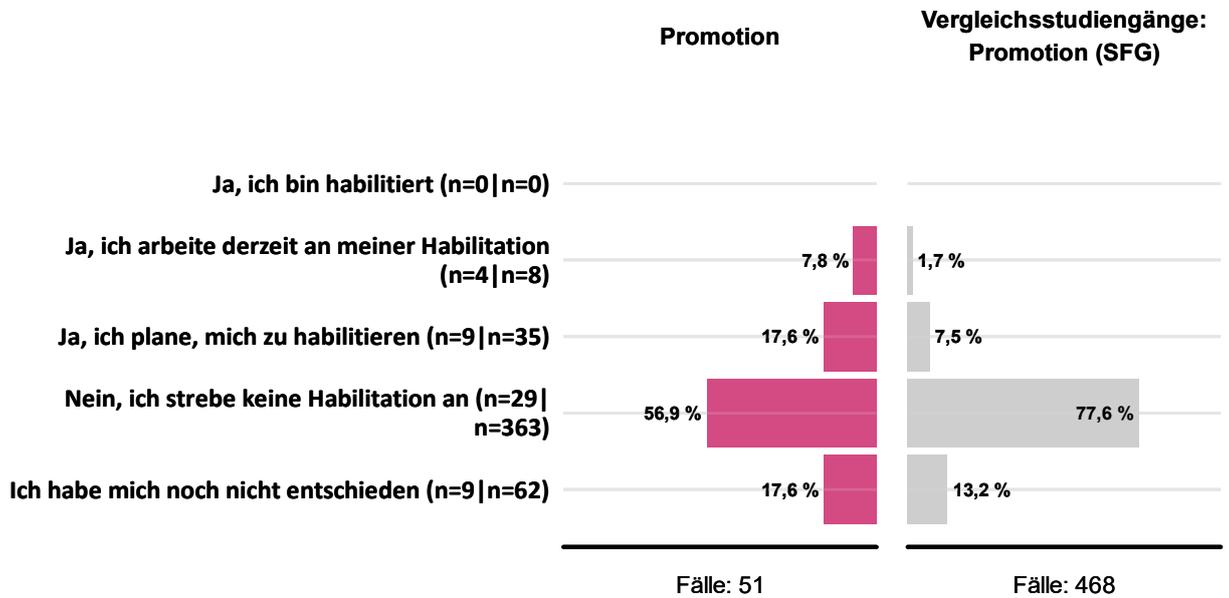


<sup>1</sup>Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Abbildung 18: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (2/2)

Zusätzliche Auswertungen für die Variante Promotion

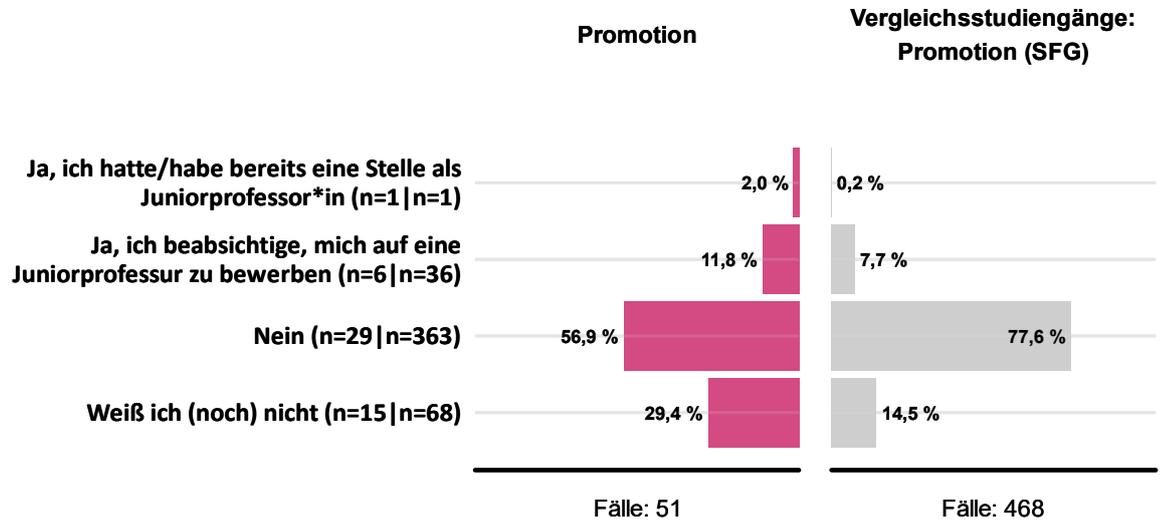
**Sind Sie habilitiert oder streben Sie eine Habilitation an?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Habilitationsneigung

**Haben/hatten Sie eine Stelle als Juniorprofessor\*in oder planen Sie, sich auf eine solche Stelle zu bewerben?**

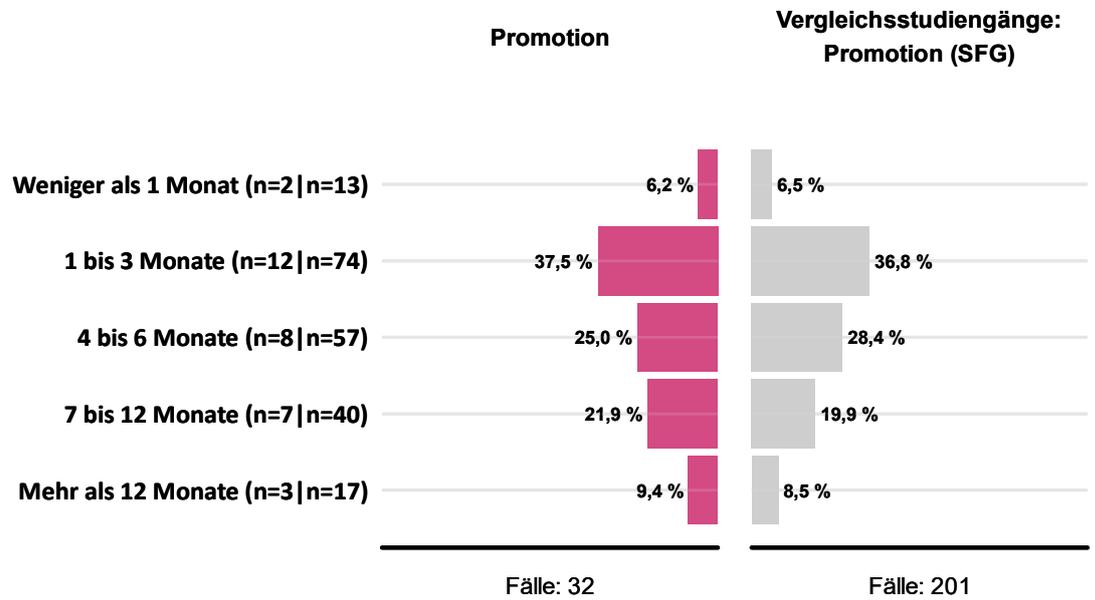


Für die Verteilung liegt ein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Juniorprofessor\*in

6. Beruf

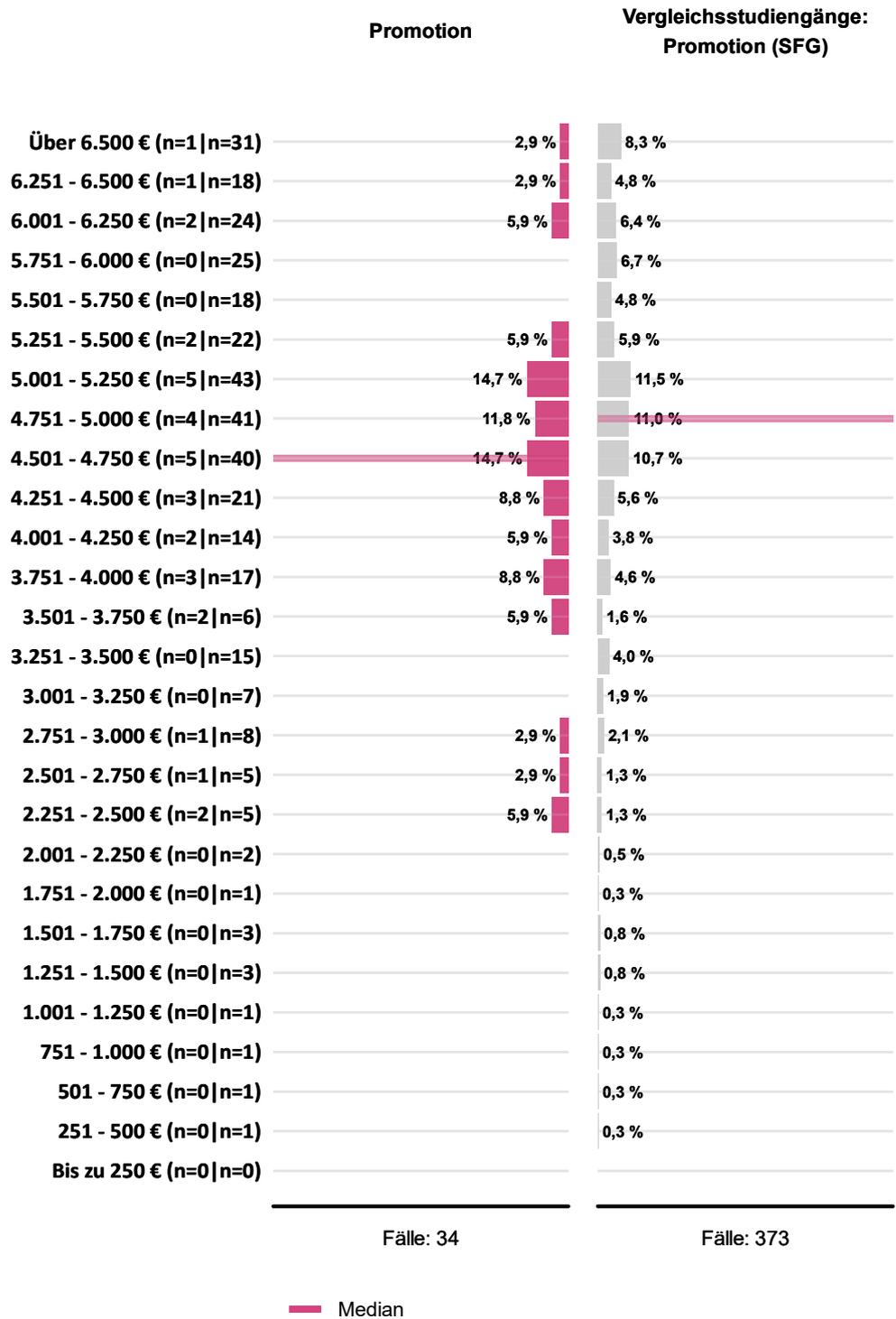
**Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?

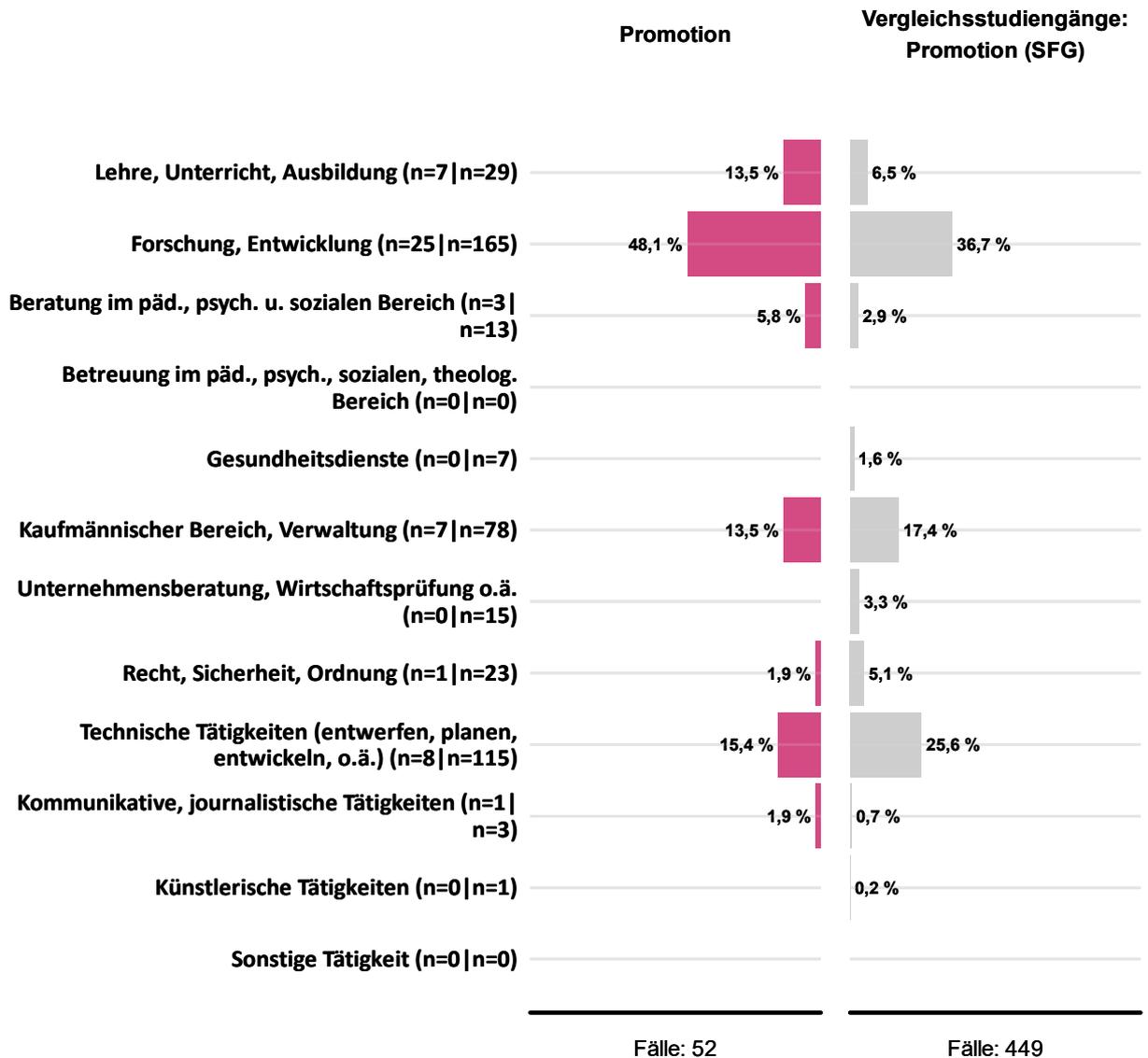


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Monatliches Bruttoeinkommen



**Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?**

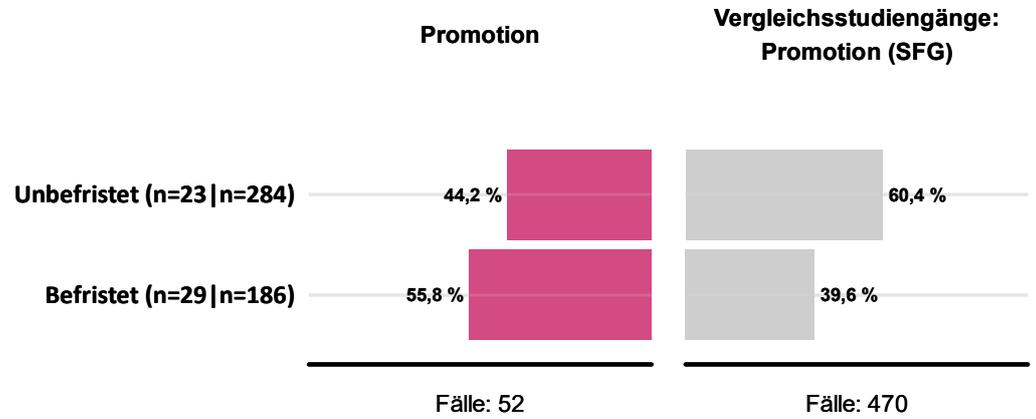


Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Hauptsächliche Tätigkeit

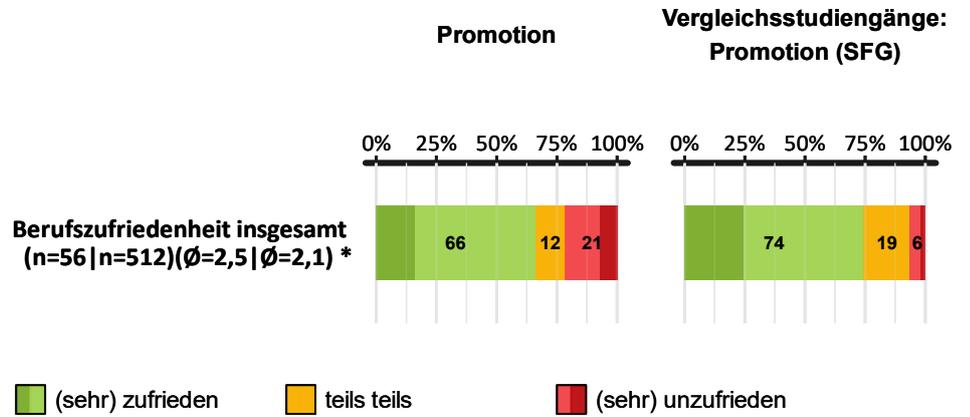
Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Arbeitsvertragsform

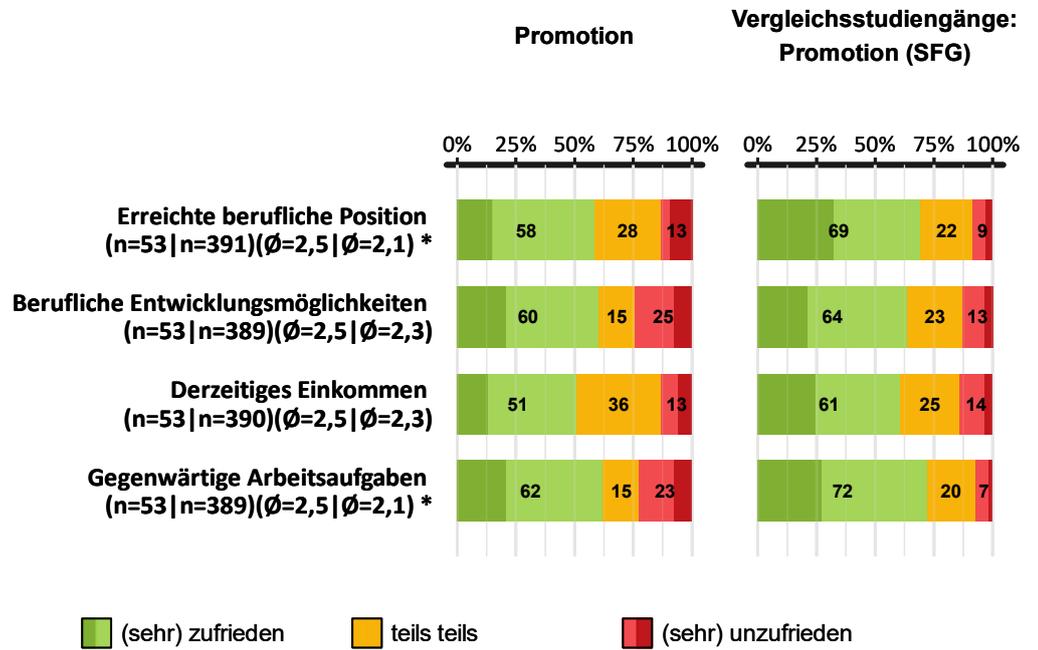
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



\*Für Items mit \* liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

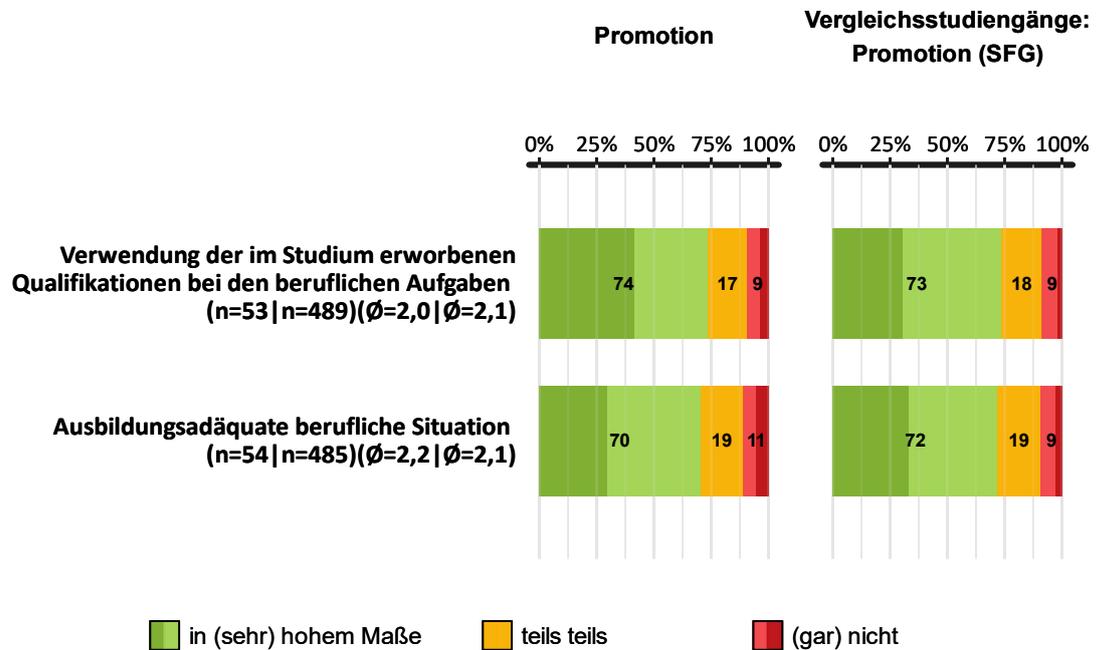


\*Für Items mit \* liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 27: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

## 7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

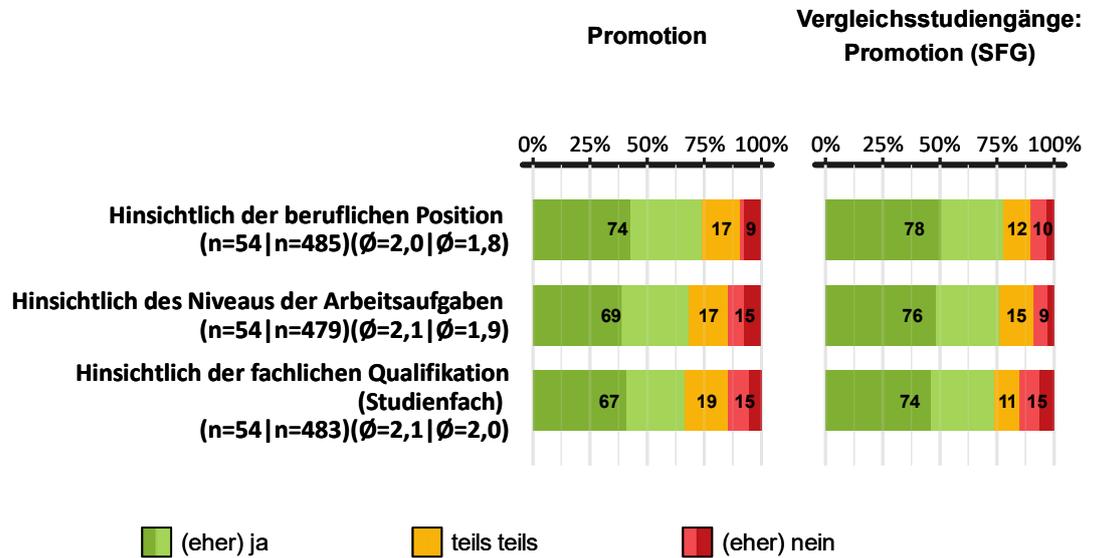
**In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 28: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

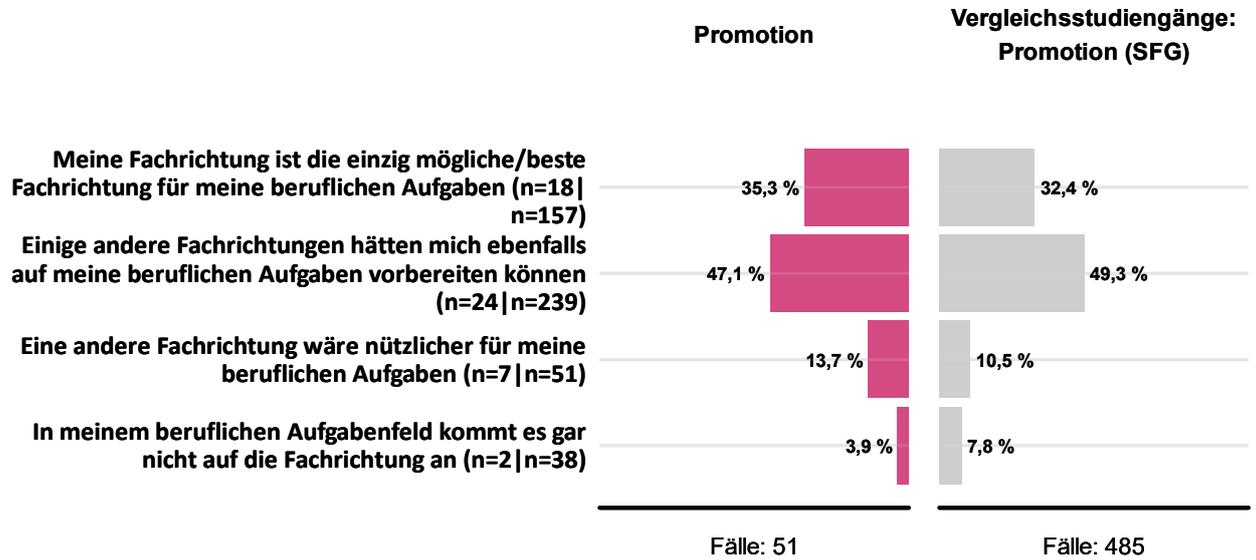
**Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 29: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

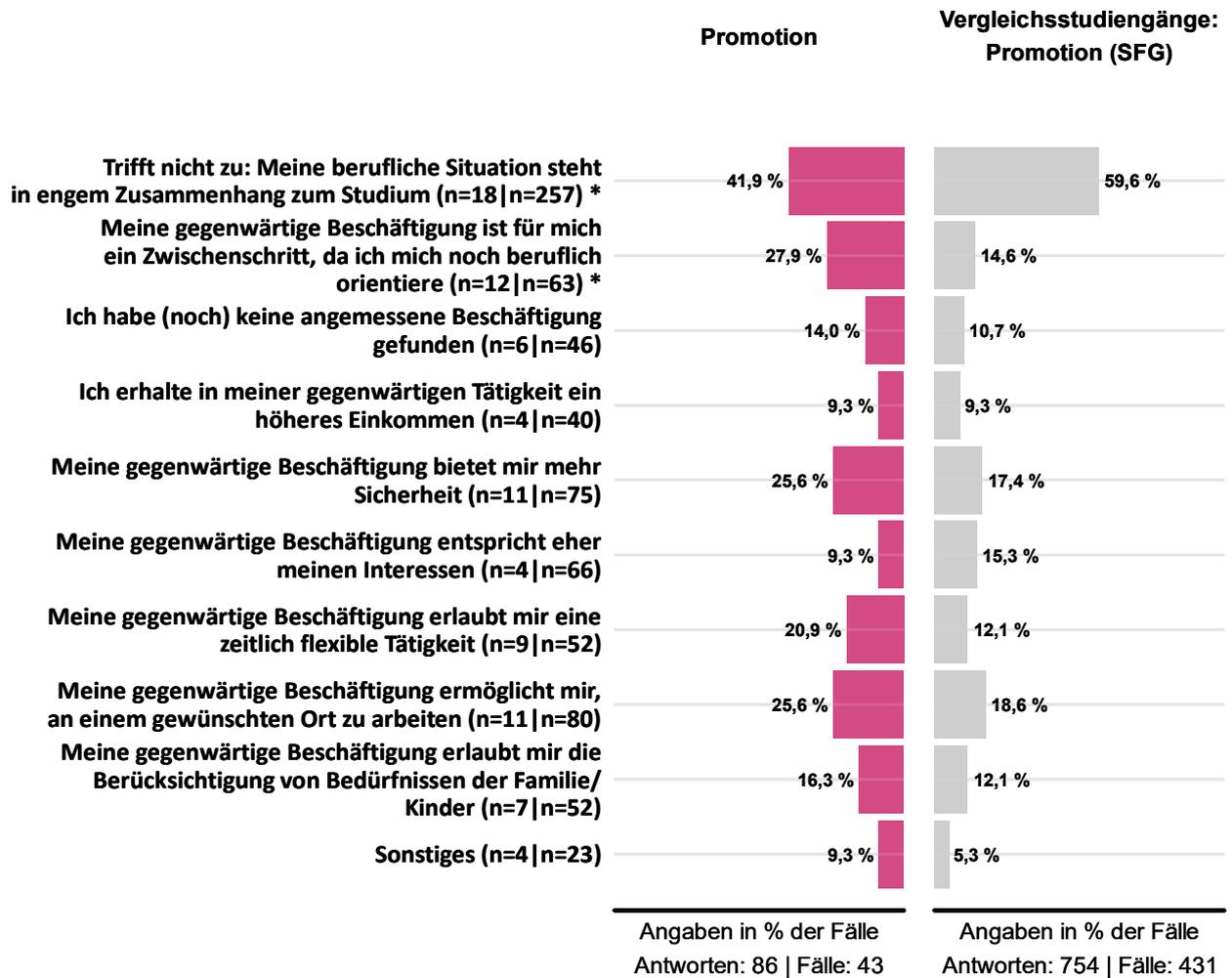
**Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 30: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

**Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? (Mehrfachnennung)**



Für Items mit \* liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 31: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung

## Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo). Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

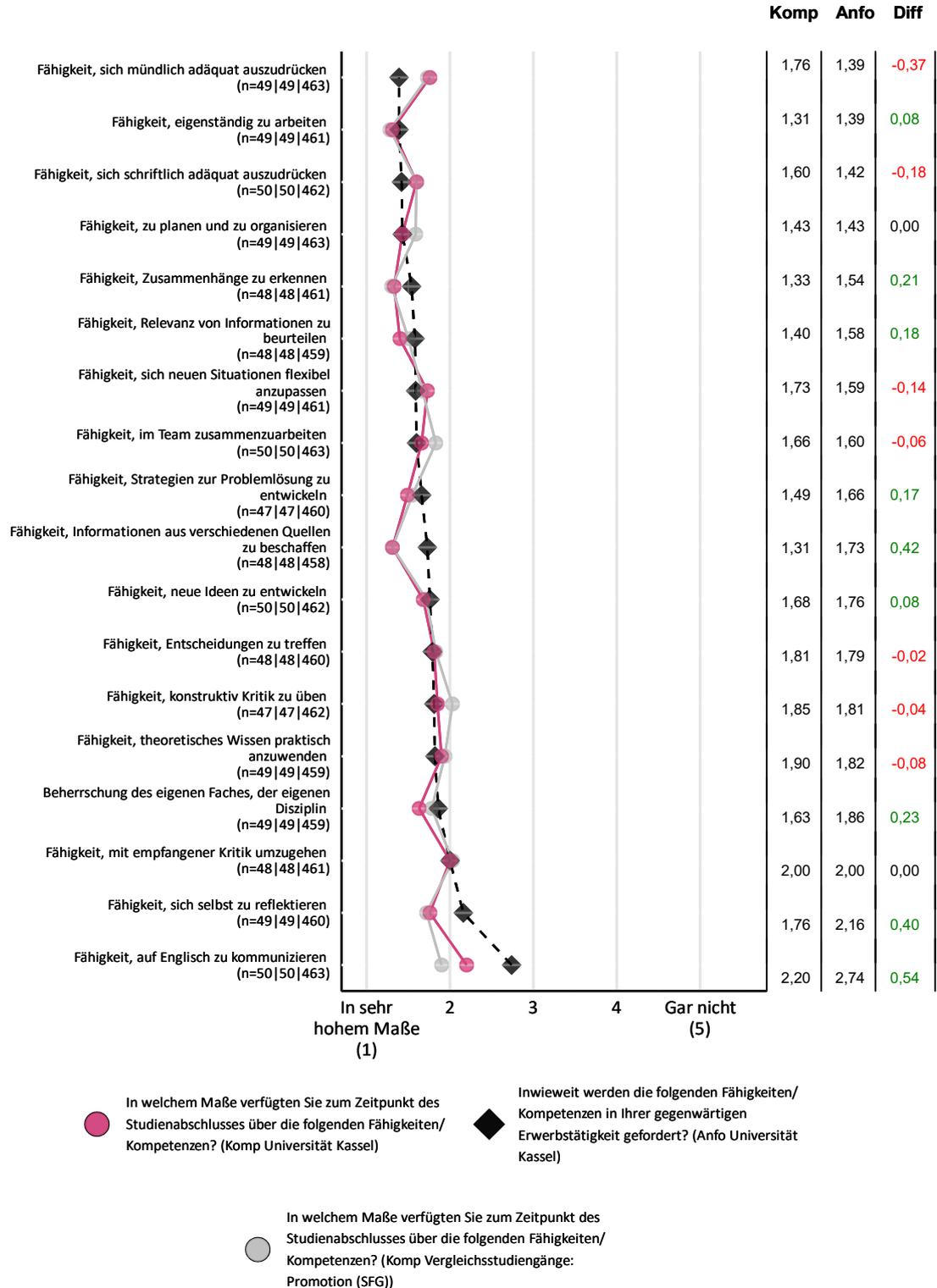


Abbildung 32: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

## Zusatz für Promovierte: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

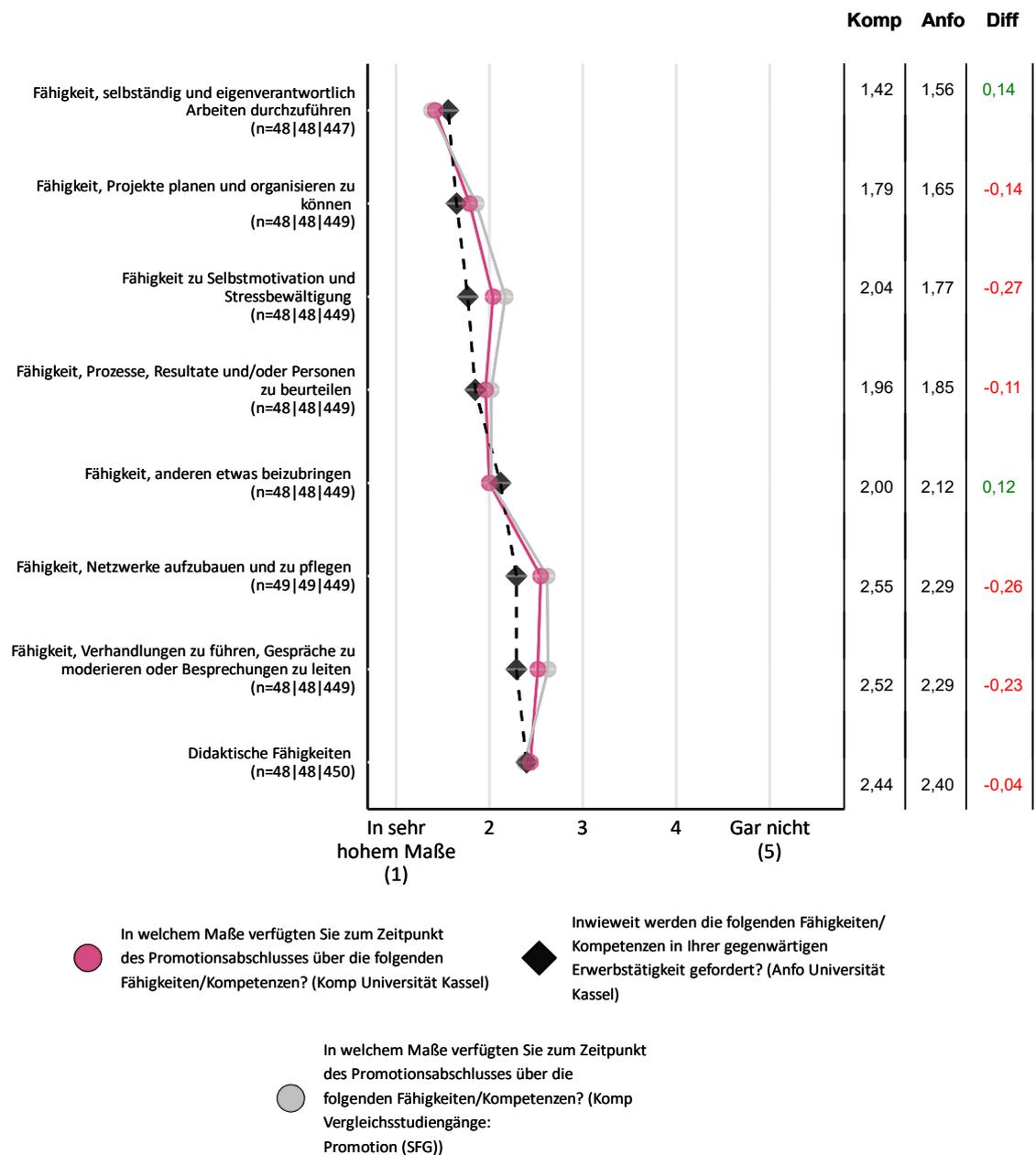
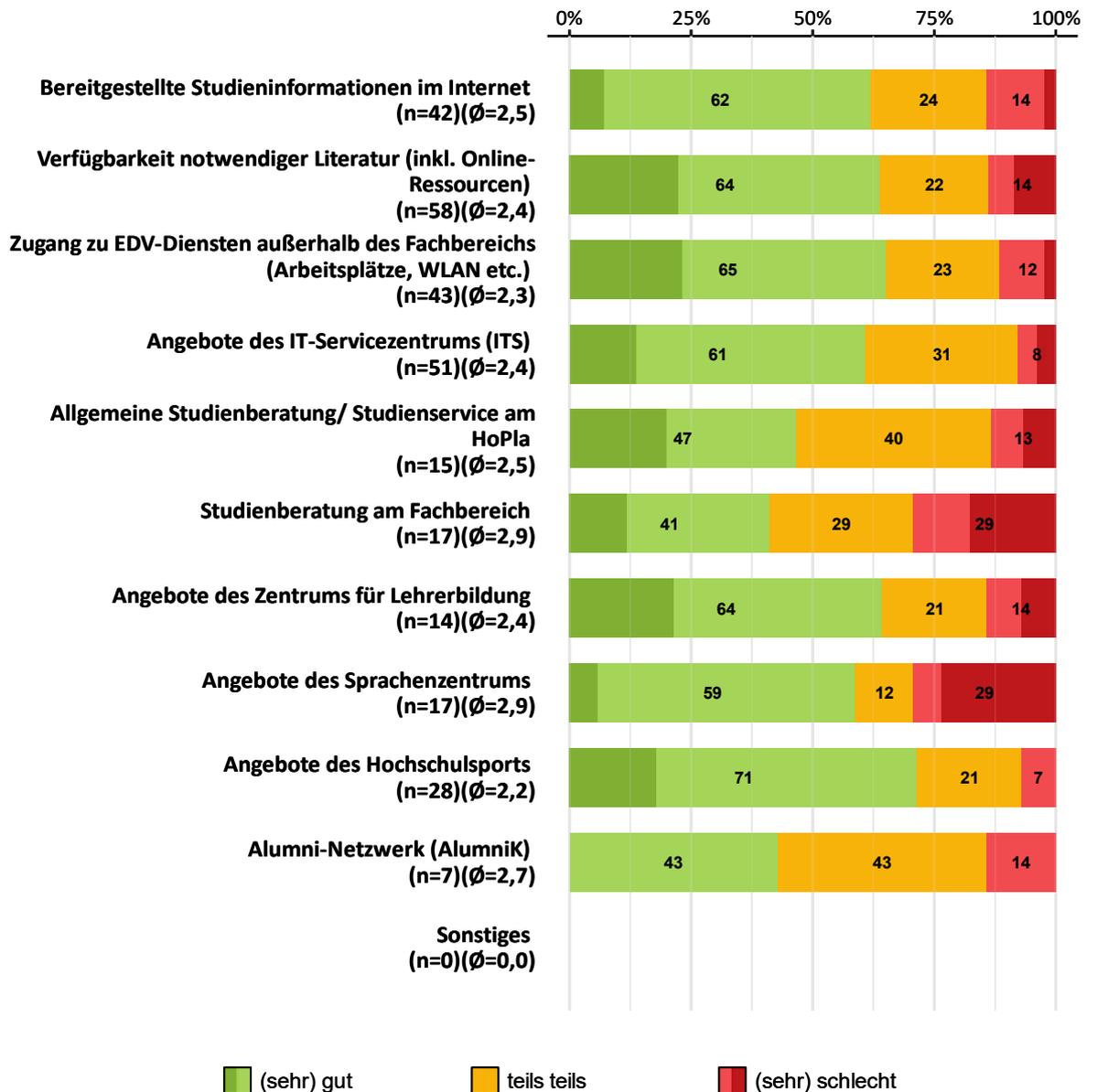


Abbildung 33: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss

## 8. Hochschulspezifische Fragen

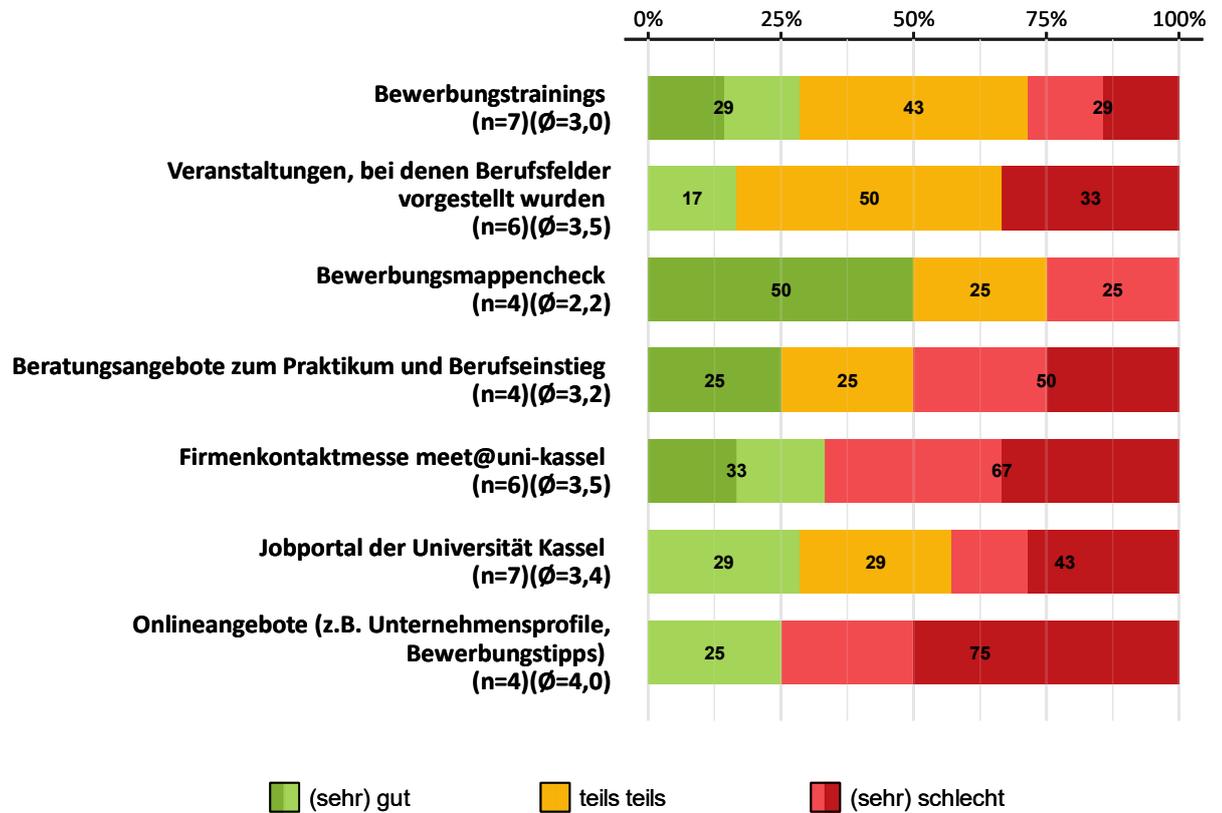
Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Kassel?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 34: Bewertung zentraler Angebote der Universität Kassel

**Wie bewerten Sie die folgenden Angebote des Career Service der Universität Kassel?**



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 35: Bewertung Career Service

**Welche Firmenkontaktmesse(n) haben Sie besucht?**

Auswertung nicht möglich, da  $n < 5$  Fälle.

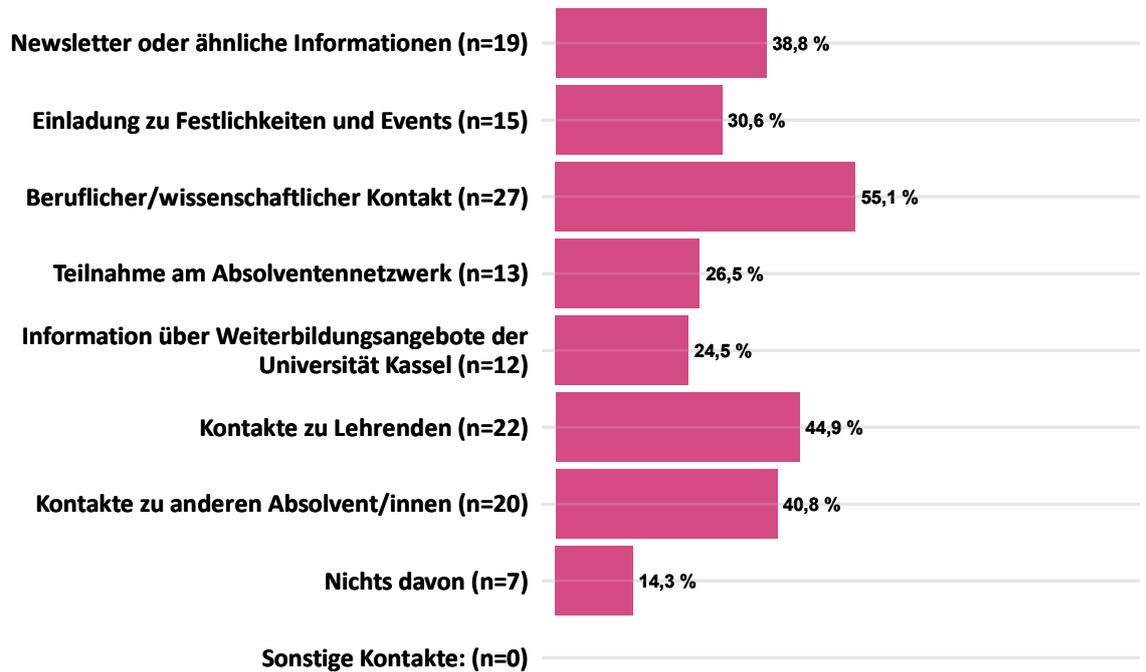
*Abbildung 36: Besuchte Firmenkontaktmesse*

**Welche weiteren Unterstützungsangebote des Career Service haben Sie genutzt?**

Auswertung nicht möglich, da  $n < 5$  Fälle.

*Abbildung 37: Genutzte Angebote des Career Service*

**Welche Kontakte zur Universität Kassel (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) wünschen Sie sich? (Mehrfachnennung)**



Angaben in % der Fälle  
 Antworten: 135 | Fälle: 49

In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 38: Vorhandene Kontakte zur Universität Kassel

## 9. Anhang A

Im Bericht enthaltene Studienfächer	n	%
Agrarwissenschaften	4	5,1
Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Biologie	1	1,3
Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1,3
Arbeits- und Organisationspsychologie	1	1,3
Arbeitswissenschaft mit Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften	1	1,3
Architektur	1	1,3
Bauingenieurwesen	4	5,1
Biologie	1	1,3
Chemie	2	2,5
Didaktik der Biologie	1	1,3
Didaktik der Mathematik	1	1,3
Elektrotechnik	6	7,6
Erziehungswissenschaft	3	3,8
Evangelische Theologie	2	2,5
Germanistik	3	3,8
Geschichte	4	5,1
Informatik	1	1,3
Informatik technisch-orientierter Schwerpunkt	1	1,3
Landschaftsplanung	1	1,3
Maschinenbau	5	6,3
Musikwissenschaft	1	1,3
Nanostrukturwissenschaften	3	3,8
Physik	2	2,5
Politikwissenschaft	4	5,1
Projekt-, Qualitätsmanagement	1	1,3
Psychologie	3	3,8
Rechtswissenschaften	5	6,3
Soziale Arbeit	1	1,3
Sozialpädagogik	2	2,5
Soziologie	1	1,3

<b>Im Bericht enthaltene Studienfächer</b>	<b>n</b>	<b>%</b>
Sportwissenschaft	1	1,3
Stadtplanung	1	1,3
Stadtplanung mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	1	1,3
Wirtschaftswissenschaften	8	10,1
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>100</b>

*Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer*

## Impressum

### Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: [reifenberg@istat.de](mailto:reifenberg@istat.de)

Tel: 0561 - 953 796 81

